

Swister Turm: Ein Zaun gegen Wildschweine

Weilerswister Wahrzeichen mit erheblichen Wildschäden

WEILERSWIST. Zwei Themen beschäftigen den Verein „Swister Turm“: Wildschweine und „Wibbelstetz“. Beide beschieren dem „Swister Turm“ in de nächsten Zeit noch viel Arbeit. Mit den Wildschweinen hat der Verein, der den Swister Turm wieder zu einem Wahrzeichen der Gemeinde und zum Ziel für Gläubige aus der Region machen will, nur Ärger.

Denn die Schwarzkittel haben das saftige Grün des Rasens rund um die kleine Kapelle auf dem Swisterberg als wohlschmeckende Nahrungsquelle entdeckt und sind auch nicht zu vertreiben.

Die Eifelband „Wibbelstetz“ hingegen will ein Benefizkonzert zugunsten des Swister Turmes geben. Und das will gut vorbereitet sein, damit der Erfolg garantiert werden kann.

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung begrüßte Vorsitzender Dr. Klaus-Peter Arz die Mitglieder und bedankte sich bei allen für die am Swister Turm geleistete Arbeit. Bei Pflegemaßnahmen wurden insgesamt über 800 Stunden freiwillige Arbeit geleistet. Die meiste Arbeit verursachte die Behebung der wirklich immensen Wildschweinschäden. Um weitere

Wildschweinschäden auf dem Gelände zu vermeiden, wird das Gelände derzeit mit 350 Meter Wildschutzzaun und 100 Meter Stabgitterzaun eingefriedet. An mehreren Stellen wird es Durchgänge geben, die mit Wildtrittgittern gesichert sind. Derzeit laufen die Arbeiten bereits auf Hochtouren.

Im Vorstand des Vereins „Swister Turm“ gab es keine Veränderung, denn Neuwahlen stehen erst in 2009 an. Die Kasse von Kassenwart Christian Moder wurde von den alten und neu gewählten Kassensprüfern Hubert Gerten und Gerd Schickel geprüft und für in Ordnung befunden. 2007 wurden 16 neue Mitglieder aufgenommen, im gleichen Zeitraum sind drei Mitglieder verstorben. Insgesamt hat der Verein Swister Turm per 31. Dezember 2007 einen Bestand von 319 Mitgliedern, darunter 23 Kinder. Im vergangenen Jahr waren zwei Konzerte die Highlights für den Swister Turm: Zum einen traten Chor und Orchester der RWE Power AG zugunsten des Vereins auf, zum anderen kam die Big Band der Bundeswehr unter Leitung von Oberstleutnant Michael Euler zu einem grandiosen Auftritt in die Erft-Swist-Halle. (bz)



Der Swister Turm ist der Rest einer alten Kirche und beliebtes Ausflugsziel sowie ein Ziel für Pilger aus der gesamten Region. Weil hier die Wildschweine die Wiese umwühlen, muss jetzt ein fast 500 Meter langer Zaun um das Gelände gebaut werden. Im Vordergrund das Fundament für das Wildtrittgitter. (Foto: Zimmermann)